

Die Energiewende und ihre Folgen

Dipl. Ing Jürgen Schöttle

29.01.2025

Alle Bürger oder Institutionen, die in Solar- und Windanlagen investieren, bereichern sich auf Kosten der Allgemeinheit. Das ist eine Verschiebung von Kapital von unten nach oben bzw. von arm zu reich. Ein Skandal der von der Politik und den Medien nicht thematisiert wird.

Mit der Installation jeder weiteren Solar- und Windanlage steigt der Stromerzeugungspreis stetig an, da der volatile Strom der sogenannte „Flutterstrom“ mit Kurzzeitspeichern und mit Backup H2 Gaskraftwerken versorgungssicher gemacht werden muss. Die dezentrale Stromerzeugung mit Solar- und Windanlagen erfordert zusätzlich einen Strom-Netzausbau in der Größenordnung von 1.000 Mrd. €. Mit diesen Aufwendungen ergibt sich ein Haushaltsstrompreis von 88 € Cent/kWh. Eine Steuerfinanzierung des Strompreises verändert nicht die Stromkosten.

Die Gesamtaufwendungen für die Energiewende werden sich auf 5.000-10.000 Mrd € belaufen.

Bisher wurden in Deutschland für den Ausbau der Erneuerbaren 695 Mrd. € aus dem Fenster geworfen. Dieses Kapital fehlt heute in der Bildung, den Bildungseinrichtungen, in der Infrastruktur wie Straße und Schiene, Digitalisierung und Forschung.

Wir bezahlen nun diese Fehler durch Deindustrialisierung und Wohlstandsverlusten.

Leider ist es nicht mehr fünf vor zwölf, es ist zwölf nach fünf.

Deutschland geht ganz schweren Zeiten entgegen.